



Liebe Theaterbegeisterte und Freunde der Karlsruher Spielgemeinde,

nach 1,5-Jahren intensiven Arbeiten sind wir auf der Zielgerade zur Premiere am kommenden Samstag. Zwei Schauspieler schildern in diesem *newsletter* Gedanken kurz vor der Premiere. Wir freuen uns Ihnen unsere diesjährige Tipcard und Plakat zu präsentieren und geben Ihnen einen exklusiven Einblick in die letzte Probe.

Viel Spaß beim Lesen und bis zur Premiere,
Heide Harmsen & Carsten Kipper

Gedanken von Mitspielern vor der Uraufführung

Die "Wirtin"

Obwohl ich das Theaterstück mit seinen unterschiedlichen Charakteren von Beginn an mit erfunden habe fiel mir es nicht ganz leicht, mich mit der Figur der Wirtin anzufreunden. In der ersten Zeit der Probe sah ich die Figur der Wirtin als wenig vielschichtig, wenig facettenhaft. Eine schlichte, mürrische, mit ihrer Vergangenheit und der Gegenwart unzufriedene Frau.

Doch je mehr ich mich in sie hineindachte, mir ihr vergangenes Leben und ihre gegenwärtige Situation ausmalte und Geschichten rund um sie herum erfand, desto mehr Gesichter bekam sie für mich. Bei meiner täglichen Arbeit spiele ich manchmal für mich die Wirtin, versuche wie sie zu sprechen und zu reagieren. Dadurch wurde sie für mich bunt und lebendig. Ich muss nur aufpassen, dass sie nicht zu stark auf mich abfärbt. Denn ihren düsteren, fast bitteren Lebensgrundton möchte ich nicht verinnerlichen.

Die „Schneiderin“

Das Theater spielen ist für mich eine Möglichkeit meiner Seele einen Spiegel zu geben. Ich beschäftige mich mit verschiedenen Facetten meines Lebens und mit den Menschen, denen ich begegne. Außerdem ist es einfach toll. Die Mitglieder dieser vielfältigen Gruppe sind kreativ und lieben das Leben. Ich komme nach der Arbeit abgeschlafft in die Probe und diese liebenswerten Menschen zaubern mir ein Lächeln aufs Gesicht.

Ich war von Beginn des jetzigen Stücks dabei. Ich durfte erleben, wie durch viele Gespräche und Übungen, Charaktere, innere Bilder und so ein Entwurf für das Stück entstanden sind. Meine Rolle habe ich mir ganz bewusst raus gesucht. Ich wollte eine Person spielen, der ich im normalen Leben nicht stark ähnele. Mit der Zeit habe ich mich mit dieser Person auseinandergesetzt. Sie wurde zu einem Teil von mir. Ich durfte ihr durch meine eigenen Erfahrungen Leben einhauchen. Dadurch habe ich gelernt mit offenen Augen und Ohren in meinem Umfeld nach Gesten und Mimen zu suchen, welche das wahre Leben wieder spiegeln.

Die Künstlerin

Nach über einem Jahr Vorbereitung steht nun die Premiere unserer 7. Theater-Eigenproduktion „Bilderfallen“ bevor. Vom ersten Brainstorming über unzählige Improvisationen, Diskussionen, dem Verfassen von Texten und dem Wieder-Verwerfen, schließlich dem Proben, Proben, Proben bis zur Uraufführung, ein weiter Weg ist fast geschafft. Das bedeutet auch immer wieder menschlich einen Prozess für uns als Gruppe, die wir uns aus „alten Hasen“ und neuen Mitspielern zusammenfinden, und die wir Woche um Woche zusammenwachsen. Ich weiß nicht, an welchem Punkt des Prozesses diese Vertrautheit eintritt, aber sie entsteht immer aufs Neue, mit jedem neuen Stück. Irgendwann im Laufe der Arbeit haben wir einander so viel von uns gezeigt, dass wir uns zu kennen scheinen, auch ohne viel über unseren Alltag oder unsere Biographie zu wissen. Im Theater kommt etwas vom Wesen zum Vorschein, und viele Bilder, die anfangs noch stimmig schienen, zerfallen.

Zu unserer Werbung

In diesem Jahr können wir wieder mit einem tiefsinnigen Motiv auf den Plakaten und den TipCards werben. Eine Collage aus Frauen-, Haaren- und Tierelementen zeigt verschlüsselt das Bild von einem weiblichen Wesen.

Die raffinierte Collage wurde uns von der Werbeagentur MAGMA BRAND Design (www.magmabranddesign.de) für "Bilderfallen" konzipiert. Es ist eine Auszeichnung, dass diese Design Agentur für uns gearbeitet hat. Wir sind sicher, dass mit diesem Motiv das Thema der "Bilderfallen" genau getroffen ist, sodass es emotionale Aufmerksamkeit erweckt.



Einblick in die letzten Proben

Hauptprobe, Generalprobe, Premiere..... Unseren *newsletter* Lesern gewähren wir einen Einblick in die letzten Proben vor der Premiere. Bilder hierzu finden Sie [hier](#). Viel Spaß.

Wer fälschlicherweise auf diesem Verteiler ist oder bei wem die E-Mail nicht korrekt angekommen ist, bitte kurze Rückmeldung an mail@ka-spielgemeinde.de

Karlsruher Spielgemeinde, c/o Heide Harmsen, Bertha-von-Suttner-Str. 3a
76139 Karlsruhe spielgemeinde@web.de www.ka-spielgemeinde.de